

Reise durch Realität und Imagination

Samuelis-Baumgarte-Galerie präsentiert die Ausstellung „Komm mit in meine Welt ...“

■ **Bielefeld.** Holger Kasten-Graubergs Malerei entsteht aus Mustern, die zu Flächen werden. In der Natur nicht vorkommenden reine Formen wie Quadrat oder Dreiecke, können dabei zur organischen Form eines Baumes werden. Kasten-Grauberg ist einer von 20 Künstlern, deren Arbeiten ab Montag, 15. Juni, in der Samuelis-Baumgarte-Galerie, Niederwall 10, zu sehen ist.

Gegenüber von Kasten-Graubergs stellt Vittori Zambardi in fotorealistischer Anmutung klassisch moderne Bungalows oder Hotelkomplexe in Landschaften, die sich in Unschärfe verlieren. Der Traum von der wild-romantischen Natur – mit dynamischer Pinselführung – trifft auf das Ordnungssystem des rechten Winkels.

Fast expressionistisch strahlen Christine Prauses Bilder. Unschärfen lassen sie Leben ahnen. Ockerfarbenes Haus, Palmen, Yachthafen – für die einen ist das Südfrankreich, für andere mag ihr „Palmenhof“ Cuba, Tunesien oder Italien sein. Für Reisen in die Imagination ist das konkrete Motiv unerheblich. Konkret sind die Blumen, die Hans-Jörg Mayer zwar in Acryl aber mit einer an Aquarell erinnernden Technik malt. Das Großformat sorgt für Irritation – oder den Wunsch sich sonst Winziges genau anzusehen.

Zahlenmäßig stark sind fotografische Positionen vertreten, die über die Stärke der Fotografie – das Festhalten eines Zustandes zu einer bestimmten Zeit – hinausweisen. Gut bekannt sein dürften die Arbeiten von Germán Gó-

mez, der seine in verschiedenen Städten aufgenommenen Fotos zerschneidet und wieder zusammennäht. Überlappungen und Verwerfungen sorgen für einen neuen Blick. Christine Schindler schafft kaum als solche zu erkennenden Fotocollagen, die sich mit dem Werden und dem Sein auf Ibiza, ihrer Wahlheimat, beschäftigen.

Lucy Feller schafft male- risch anmutende Fotocollagen, lässt in ihrem „Garden“ Menschen und Affen wieder eins werden. Der Jenaer Fotograf Frank Müller kombiniert gegliederte Raumsegmente mit ebenso unterkühlten Torsi von Frauen oder Männern in Schwarzweiß. Dass auch ein altes Wasserwerk zu einem Ort für eine Fantasiereise werden kann, zeigt Nicolas Gropierre. Seine dokumentarischen Fotos werden als Tableau zu einem Ort, der zwischen innen und außen, Aufgeräumt- heit und Verfall changiert.

„Wir haben so gut wie jeden Fläche für die Ausstellung genutzt“, sagte Petra Schreiner vom Galerie-Team. Und so lohnt sich ein Blick von außen durch die Fenster. Dort ist Fran Dropkins Ölgemälde „Late Summer“ zu sehen. Außerdem sind Arbeiten von Amador, Karel Appel, Goudji, Sam Francis, Gudrun Kemska, Marie-Jo Lafontaine, Astrid Lowack, Heinz Mack, Otto Piene, und Peter Zimmermann zu sehen. Alle beschäftigen sich mit der Erforschung von Welt und menschlicher Imagination.

Geöffnet ist bis 22. August wochentags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.



*Tobias Linden vom Team der Galerie-Samuelis-Baumgarte haben es die großformatigen Bilder von Künstler Holger Kasten-Grauberg ange-
tan.*

FOTO: RALF BITTNER